

ENERGYNEWS

Die Kundenzeitschrift der Mollet Energie AG

Ausgabe 6 · Frühling 2015

■ Führungswechsel

Mit Kontinuität in die Zukunft

Seit Anfang April ist Roland Werlen (links im Bild) neuer Geschäftsführer bei der Mollet Energie AG. Das «Shakehand» zwischen Patrik Lerch und Roland Werlen hat mehr als symbolischen Charakter: Die beiden haben den Führungswechsel seit Januar 2015 minutiös vorbereitet, sich immer wieder intensiv ausgetauscht und so dafür gesorgt, dass der Wechsel an der Spitze des Mollet-Teams von Transparenz und Kontinuität geprägt war.



« Als ich im Januar zur Mollet Energie AG gestossen bin, habe ich sofort gespürt, dass hier ein gut aufgestelltes Team mit viel Motivation und Fachwissen am Werk ist. Und mit seiner offenen Art hat es mir Patrik Lerch leicht gemacht, rasch einen Einblick in die Mollet Energie AG, ihre Stärken und ihre Ausrichtung am Markt zu bekommen. Ich bin Elektronikingenieur HTL und war zuletzt in der PV-Branche tätig. Nach vielen Jahren Berufserfahrung in grösseren Firmen und Teams freue ich mich jetzt sehr darauf, hier bei der Mollet Energie AG in einem überschaubaren Team mit klarer Ausrichtung die gesamte Geschäftsführung wahrzunehmen. Als Elektra-Verantwortlicher in meiner Wohngemeinde Lüterkofen-Ichertswil kenne ich die Sicht des Kunden ja bereits. Jetzt stehe ich auf der Planerseite und freue mich auf die Herausforderungen und vor allem auch auf den Kontakt mit Ihnen, geschätzte Kundin, geschätzter Kunde! »

Roland Werlen, Geschäftsführer

« Mit viel Freude blicke ich auf die rund 4 ½ Jahre Berufstätigkeit als Geschäftsführer der Mollet Energie AG zurück. Der Aufbau eines starken Teams mit viel Fachkompetenz war eines meiner zentralen Anliegen während dieser Zeit. Gleichzeitig war es mein Bestreben, mit unseren Fachleuten immer am Puls der Zeit zu bleiben. So haben wir uns unter anderem rund um das Photovoltaik-Geschäft viel Fachwissen zulegen können, z.B. bei der ziemlich komplexen Abwicklung von Rückerstattungs-Gesuchen bei Netzverstärkungen. Auch im Auf- und Ausbau von GIS-Dokumentationen für Gemeinden haben wir eine Kernkompetenz entwickelt, die heute von vielen Gemeinden gefragt ist. Ich bleibe der Branche erhalten und habe eine neue Herausforderung in einem international tätigen Unternehmen im Bereich Anlagenbau/ Mittelspannung angenommen. Mit einem grossen DANKESCHÖN verabschiede ich mich bei Kundschaft, Team und Geschäftspartnern. »

Patrik Lerch

■ Drei Fragen an ...

Michael Schilt,
Architekt FH, Inhaber
H + P Architekten AG,
Biberist



Beim Projekt Amselweg Zuchwil (1. Etappe) sind auch die Installationsplaner der Mollet Energie AG involviert. – Wie erleben Sie diese Zusammenarbeit?

Aus unserer Sicht läuft alles soweit gut, die Zusammenarbeit ist konstruktiv und kompetent. Herr Wenger ist in diesem Projekt sehr engagiert. Für uns ist es immer wichtig, dass wir uns auf die Fachplaner verlassen können.

Welches sind die besonderen Herausforderungen bei diesem Bauprojekt?

Wir bauen gleichzeitig zwei fast identische Baukörper. Das scheint auf den ersten Blick einfach, aber Planer und Installateure sind gefordert, zur rechten Zeit das Richtige zu tun. Wir legen deshalb grossen Wert auf eine kontinuierliche Qualitätssicherung. In der heutigen schnelllebigen Zeit ist dies eine extrem wichtige Aufgabe, die natürlich «Zeit» benötigt.

Wie wird sich der Wohnungsbau in den nächsten Jahren aus Ihrer Sicht entwickeln?

In den letzten Jahren wurde landauf landab sehr viel realisiert, das wirtschaftliche Umfeld war geradezu ideal. Trotzdem zeigten mehrere Indikatoren im 2014 einen ersten Rückgang. Umbauten und Sanierungen bleiben nach wie vor interessant, bei Neubauten sind wir eher zurückhaltend in der Prognose.



■ Praxisnahe Ausbildung

Wenn der Lernende zum Projektleiter wird



Luciano Fiore, Elektroplaner EFZ in Ausbildung, ist der erste «Stift» bei der Mollet Energie AG. Für das kantonale Hochbauamt in Solothurn durfte er eine Studie zum Thema «Produkt-evaluation FL-LED» als Projektleiter durchführen.

Beim Auftrag des Kantons ging es grundsätzlich darum, Entscheidungsgrundlagen für einen möglichen Wechsel von FL-Röhren zu LED-Röhren in öffentlichen Gebäuden zu bekommen. Luciano Fiore hat umfangreiche Produktrecherchen gemacht, die technischen Daten beider Systeme verglichen und die Investitions-, Unterhalts- und Energiekosten für FL- und LED-Röhren an einem Standard-Objekt hochgerechnet. Zusammen mit seinem Vorgesetzten durfte er die Studie beim Auftraggeber präsentieren.

«Die Studie hat uns wertvolle Informationen und Entscheidungsgrundlagen geliefert. Sehr sympathisch war natürlich der Umstand, dass ein Auszubildender bei der Mollet Energie AG mit einem konkreten Projekt Praxiserfahrungen sammeln durfte.»

Beat Steinmann,
Leiter Raum- und Immobilien-
bewirtschaftung
Hochbauamt Kanton Solothurn



Mollet-Forum 2015

Spannende Themen und kompetente Referenten: Das Mollet-Forum findet am 21. Mai 2015 statt. Wenn Sie interessiert sind und noch keine Einladung erhalten haben, dann melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

■ Trafo-Stationen **Drei auf einen Streich ...**

Natürlich hat die Zunahme der Stromeinspeisungen aus Photovoltaik-Anlagen im Bereich der Planung von Trafostationen (TS) in letzter Zeit gehörig für Bewegung gesorgt. Trotzdem ist es auch für die Mollet Energie AG aussergewöhnlich, dass zu Beginn des Jahres gleich drei neue Trafostationen innert Monatsfrist in Betrieb genommen wurden.

Die Abklärungs- und Planungsarbeiten für neue Trafostationen sind mitunter eine komplexe Materie mit verschiedenen involvierten Parteien, teilweise langwierigen Bewilligungsverfahren und ganz unterschiedlichen Erwartungen. Die Mollet Energie AG begleitet solche Projekte mit viel Erfahrung und Übersicht sowie dem nötigen «Nervenkostüm», wenn einmal nicht alles rund läuft ...



TS die Erste (Winznau)

Die Leistung der PV-Anlage auf den grossen landwirtschaftlichen Hallen erforderte die Installation einer separaten Trafostation.



TS die Zweite (Seedorf)

Auch bei dieser Trafostation handelt es sich um eine weitergehende Netzverstärkung im Umfeld von neuen PV-Anlagen.

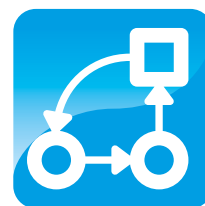


TS die Dritte (Seedorf)

Hier handelt es sich um die (lang ersehnte!) letzte Etappe einer Umstellung vom Freileitungsnetz auf das Kabelnetz.

■ GIS-Dokumentation

Gleich zwei Gemeinden im Gäu entscheiden sich für eine Mollet-Komplettlösung im Bereich der Netzdokumentation



Die Stromversorgung Härkingen (HEnergie Härkingen HEH) und die Stromversorgung Egerkingen (Elektrizitätsversorgung Egerkingen EVE) hatten als kommunale Stromversorger bisher einzig ihre Werkpläne im GIS durch die Mollet Energie AG erfasst. Viele weitere technische Daten und Schemas wurden in handelsüblichen Systemen wie Word und Excel gepflegt oder waren teilweise an Dritte ausgelagert.

Nach mehreren Diskussions- und Fragerunden haben sich beide Gemeinden entschieden, die komplette Netzdokumentation durch die Mollet Energie AG im GIS führen zu lassen.

Dass ein solcher Entscheid nicht von heute auf morgen gefällt werden kann, liegt auf der Hand. Aus der Sicht der Gemeinden geht es darum, Bewährtes durch Neues zu ersetzen und dem richtigen Partner mit der nötigen Weitsicht das Vertrauen zu schenken. Dieser Schritt braucht Zeit, Überzeugungsarbeit und vor allem auch handfeste Fakten, die für den neuen Weg sprechen.

Die komplette Netzdokumentation durch die Mollet Energie AG im GIS umfasst für beide Gemeinden alle VK-Detailschemas, VK-Feuerwehrpläne, Netz- und Geoschemas, jeweils vom Niederspannungsnetz und der öffentlichen Beleuchtung. So entsteht ein homogener und intelligent vernetzter Datenpool, der zentral für alle Bereiche gepflegt werden kann und es den Gemeinden unter anderem auch ermöglicht, Entwicklungen und Szenarien realitätsnah in kurzer Zeit durchzuspielen.

■ Rückerstattungen bei Netzverstärkungen

Wir holen Ihr Geld zurück!

In vergangenen ENERGYNEWS haben wir bereits darüber berichtet. Im Zuge der wachsenden Stromeinspeisungen durch PV-Anlagen ist bei der Mollet Energie AG eine neue «Spezialkompetenz» gewachsen: Mit grossem Erfolg wickeln wir die komplexen Gesuche um Rückerstattung der Kosten bei Netzverstärkungen ab. Das spezielle Know-how hat sich herumgesprochen und seit einiger Zeit erledigen wir auch Rückerstattungsgesuche für PV-Projekte, in die wir als Planer nicht involviert waren.

Das Gesuch muss die von der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ECom gewünschten Dokumente und Unterlagen komplett beinhalten und für die ECom klar und einfach nachweisen, dass die Netzverstärkung notwendig war. Je nach Projektvorbereitung sind vor der Einreichung des Gesuchs nicht alle Dokumente vollständig vorhanden. Die Mollet Energie AG erstellt dann im Nachhinein die nötigen Dokumente und koordiniert für den Netzbetreiber die Abwicklung des Gesuchs von A–Z.

Natürlich kostet diese Dienstleistung etwas. Aber im Vergleich zum «Ertrag» fällt das Honorar der Mollet Energie AG doch eher bescheiden aus. Hier zwei aktuelle Beispiele:

**Industrielle Betriebe Langenthal (IBL): 236 kWp auf Bauernhof.
Kostenrückerstattung rund Fr. 56'000.– zugunsten IBL.**

**AEK Energie AG: 140 kWp auf Bauernhof in Bettlach.
Kostenrückerstattung rund Fr. 150'000.– zugunsten AEK.**

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie bei ECom-Gesuchen für Rückerstattungen Kompetenz und Support suchen. Es lohnt sich für Sie!



■ Infos zur Firma

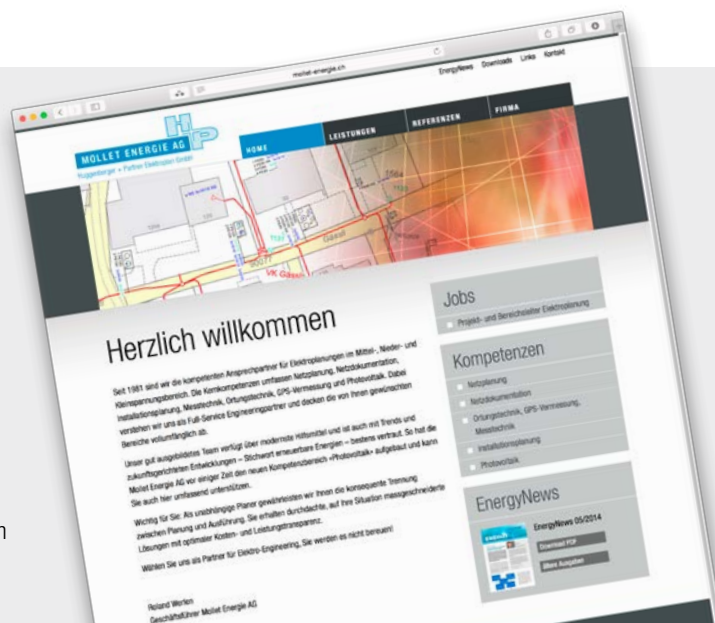
Mollet Energie auf einen Blick

Firmenbroschüre

Mit der neuen Firmenbroschüre informieren wir Sie über die verschiedenen Tätigkeitsgebiete der Mollet Energie AG. Gerne schicken wir Ihnen das Dokument zu. Rufen Sie einfach an oder senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk «Firmenbroschüre» an info@mollet-energie.ch.

Internet

Ihre persönlichen Ansprechpartner, eine Referenzliste und aktuelle Links finden Sie unter www.mollet-energie.ch. Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch!



ENERGYNEWS ist die Kundenzeitung der Mollet Energie AG und erscheint mehrmals jährlich. Gesamtverantwortung: Roland Werlen, Mollet Energie AG, roland.werlen@mollet-energie.ch
Realisation: jaeggi & tschui, grafik webdesign gmbh, CH-4563 Gerlafingen, www.jaeggitschui.ch



MOLLET ENERGIE AG

Huggenberger + Partner Elektroplan GmbH

Mollet Energie AG, Huggenberger Elektroplan GmbH, Glutz-Blotzheim-Strasse 1, 4503 Solothurn
Tel. 032 625 79 50, Fax. 032 625 79 51, info@mollet-energie.ch, www.mollet-energie.ch